



Der Sportbund Heidekreis zeichnete die erfolgreichsten Schulen bei der Sportabzeichen-Aktion 2016 im Rahmen einer Feierstunde in Munster aus. **bä (2)**

# Mehr Sportabzeichen in Schulen

Feierstunde des Sportbund Heidekreis: Fehlende Schulen verzichteten auf viel Geld

**MUNSTER.** „Was ihr hier macht, hat mich richtig beeindruckt“, stellte Claudia Schiesgeries, Schwarmstedts Bürgermeisterin und stellvertretende Landrätin fest. Lothar Pertl und Dana Frost vom Sportbund Heidekreis hatten ihr einen Einblick in die Auswertung der Sportabzeichen auf schulischer Ebene gewährt. Schiesgeries' Aussage konnte Pertl beipflichten. „Ihr könnt Euch auf die Schultern klopfen“, sagte er den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Schulen. Obwohl zwei Schulen, mit denen ei-

gentlich immer zu rechnen war, keine Unterlagen eingereicht hatten, stieg die Zahl der abgelegten Prüfungen um 187, und damit konnte das leichte Minus, das bei den Sportvereinen entstanden war, nahezu ausgeglichen werden.

„Für uns war es wieder eine erfolgreiche Saison“, resümierte der beim Sportbund Heidekreis für das Sportabzeichen zuständige Koordinator im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Munster. „Die Kommunikation zwischen den Schulen und dem Kreissportbund ist

besser und die Wege sind kürzer geworden“, äußerte er sich lobend über die Zusammenarbeit.

Dann kam der große Augenblick, auf den alle gewartet hatten: Die Übergabe der Schecks mit zum Teil beträchtlichen Summen und damit verbunden einige negative Überraschungen. „Einen Scheck erhält nur, wer auch da ist, um ihn in Empfang zu nehmen“, hatte man seitens des Kreissportbundes verlauten lassen. So konnten einige Schecks nicht ausgehändigt werden. Den „Vogel“ schoss eine Walsroder Schule ab, die sich über 1100 Euro „verdient“ hatte, aber niemanden zur Übergabe schickte und damit auf das Geld verzichtete. Die nicht abgeholt Beträge kommen in den Topf für das kommende Jahr. Mehr als 2000 Euro wurden nicht abgeholt.

Von den größeren Schulen machten die KGS Schneverdingen, das Walsroder Gymnasium sowie die Oberschulen in Bomlitz und Rethem nicht mit bei der Sportabzeichen-Aktion.

Es gab auch noch eine besondere Ehrung: Denn die

Klassifizierung gibt es nicht nur auf Kreis-, sondern auch auf Landesebene. Und da konnte Jürgen Timme von der RS Munster für Platz fünf im Land einen weiteren Preis in Empfang nehmen. **Christine Gerhard als Vertreterin des Gutshofs Hudemühlen durfte sich ebenfalls freuen, denn im Wettstreit der Förderschulen nehmen die Hodenhagener auf Landesebene den ersten Platz ein.** Für die Platzierung ist die Relation (in Prozent) der erworbenen Sportabzeichen zur Gesamtschülerzahl einer Schule ausschlaggebend.

**Grundschulen bis 150 Schüler** 1. Dorfmark 79,58 Prozent (526 Euro), 2. Lünzen 74,24 Prozent (223 €), 3. Ahlden 39,25 Prozent (184 €)  
**Grundschulen ab 150:** 1. Neuenkirchen 50,28 Prozent (312 €), 2. Am Markt Walsrode 47,88 Prozent (441 €), 3. Schwarmstedt 46,36 Prozent (319 €), 4. Bispingen 42,37 Prozent (295 €), 5. Hodenhagen 37,22 Prozent (239 €), 6. Am Osterwald Schneverdingen 37,10 Prozent (354 €), 7. Walsrode Süd 31,94 Prozent (267 €), 8. Hermann Billung Soltau 28,39 Prozent (244 €); **Haupt-, Real- und Oberschulen:** 1. Bispingen 60 Prozent (323 €), 2. RS Munster 55,56 Prozent (750 €), 3. Neuenkirchen 50,53 Prozent (382 €), 4. Walsrode 46,32 Prozent (1164 €), 5. Bad Fallingbostal 44,18 Prozent (727 €), 6. Soltau 24,73 Prozent (524 €)  
**Gymnasien und KGS:** 1. Munster 74,02 Prozent (1273 €), 2. Soltau 23,91 Prozent (820 €)  
**Förderschulen:** 1. Gutshof Hudemühlen 78,95 Prozent (285 €).



Die stellvertretende Landrätin Claudia Schiesgeries zeichnete Christine Gerhard und Jürgen Timme (v.r.) besonders aus.